

Schlossanger Alp

BERGHOTEL
PFRONTEN
DEUTSCHLAND



GRÜNDE für das SCHLOSSANGER ALP Berghotel

Idyllische Alleinlage auf 1.130m

Exzellente Küche unter Leitung
von Bastian Ebert

Interaktive Kochkurse in kleinen
Gruppen mit Barbara Schlachter-Ebert
persönlich

Erweitertes ALP SPA seit 2025

Sechs neue Anger-Suiten
seit August 2026



Inhalt

PRESSEMAPPE

4	LAGE & HOTEL
4	GASTGEBER
5	ZIMMER & SUITEN
6	ARCHITEKTUR
7	KULINARIK
8	SPA
9	AKTIVITÄTEN



LAGE & HOTEL

Allgäuer Alpenpanorama so weit das Auge reicht. Das Berghotel Schlossanger Alp befindet sich im Luftkurort Pfronten in idyllischer Alleinlage auf 1.130 Metern, unterhalb der höchstgelegenen Burgruine Deutschlands und unweit der Grenze zu Tirol. Insgesamt 41 Zimmer und Suiten im edlen alpenländischen Stil sind der perfekte Ort zum Wohlfühlen. Gäste erwartet neben einer heimeligen Atmosphäre geprägt durch viel Holz, warme Stoffe und urige Accessoires ein weitläufiger Wellnessbereich, der 2025 erweitert wurde, sowie eine Top-Kulinarik. Im August 2026 eröffneten zudem sechs weitere, moderne Suiten.

GASTGEBER

Familie Schlachter-Ebert ist Gastgeber aus Leidenschaft und heißt bereits in fünfter Generation Gäste willkommen. Der Ursprung des Anwesens geht bis in das Jahr 1913 zurück. In den letzten 30 Jahren wurde aus der ehemaligen Ausflugsgaststätte das heutige Wellness- und Berghotel. Neben Barbara Schlachter-Ebert und ihrem Mann Bernd Ebert ist auch Tochter Beatrice seit 2016 in den Bereichen Rezeption und Marketing tätig. Sohn Bastian zeichnet als Küchenchef für die kulinarische Ausrichtung verantwortlich, während sich das dritte Kind Bettina der Fotografie verschrieben hat. Barbara Schlachter-Ebert hat ihr Steckpferd, die Kulinarik, in Teilen behalten und sorgt morgens mit einem umfangreichen Frühstücksangebot für einen gelungenen Start in den Tag. Zudem gibt sie an ausgewählten Terminen im Jahr weiterhin Kochkurse in der Hotelküche.

”

Wir möchten das Besondere bewahren, Qualität vertiefen, Neues entwickeln. Tradition und Fortschritt passen bestens zusammen. Luxus darf leise sein und im Einklang mit der Natur stehen.“



Familie Schlachter-Ebert

ZIMMER & SUITEN

Die Schlossanger Alp verfügt über 20 Doppelzimmer und 15 Suiten; seit August 2026 ergänzen sechs moderne Anger-Suiten das Angebot. Die Räumlichkeiten im Hauptgebäude erstrecken sich auf 22 bis 70 Quadratmeter und präsentieren sich in edlem alpenländischem Stil. Für die Gestaltung zeichnet Gastgeberin Barbara Schlachter-Ebert gemeinsam mit ihrer Tochter Beatrice verantwortlich. Besonders wichtig ist ihnen ein individuelles Erscheinungsbild mit persönlicher Handschrift. So ähnelt kein Raum dem anderen. Mit viel Liebe zum Detail stellen sie Möbel, Textilien und Farben zusammen und greifen dabei die Umgebung auf. Heimischer Stein, Altholz oder die typischen Allgäuer Kühe als Stempeldruck finden sich an den Wänden und Kissenbezügen der Zimmer wieder. Das Große Giebel Chalet wartet mit hölzernen Dachschrägen, einer privaten Stadel-Sauna und zwei Balkonen mit Blick zum Falkenstein auf. Modern mutet die Suite Wolke an, die in hellblau gehalten ist und über eine große Fensternische sowie eine freistehende Badewanne verfügt. Ein weiteres Highlight unter den Zimmern ist die Suite Bienenkorb. Der Bienenkorb, eine naturnahe Suite in Gelb- und Brauntönen, besticht durch behagliche Einrichtung mit duftender Grastapete, Kamin, Wintergarten und zahlreichen Bast-Bienenkörben zur Dekoration.

Ein besonderes Erlebnis für Abenteurer ist eine Übernachtung im gemütlich ausgestatteten Baumhaus am Waldrand in unmittelbarer Nähe zum Hotel. Auf sechseinhalb Metern Höhe bietet eine Schlafkoje Platz für zwei Personen. Ruhe und Privatsphäre sind hier garantiert. Mit einem Korbfrühstück, das aus der Küche frisch geliefert und mit Hilfe eines Seilzugs nach oben gezogen wird, lässt es sich inmitten der Natur perfekt in den Tag starten.

Neue Anger-Suiten

Seit dem 15. August empfangen sechs Anger-Suiten die ersten Gäste. Als Teil des neuen Suitenhauses auf dem Schlossanger sind sie in Holzbauweise errichtet. Materialien, Atmosphäre und Architektur stehen für zurückhaltenden Luxus, der sich in die umgebende Landschaft einfügt. Die kleineren Unterkünfte für bis zu drei Personen erstrecken sich auf 45 bis 56 Quadratmeter und verfügen alle über einen Balkon oder Terrasse sowie zum Teil über eine freistehende Badewanne mit Ausblick. Große Fensterfronten holen die Umgebung ins Innere und gedeckte Farben wie beige und braun sowie Holzfußböden verleihen der Einrichtung ein natürliches Erscheinungsbild. Ausgewählte Designersessel von Freifrau und KFF setzen ruhige Akzente und laden zum Zurücklehnen oder Lesen mit Blick in die Natur ein. Mit dem Suitenhaus geht Gastgeberfamilie Schlachter-Ebert einen wichtigen Schritt in der Entwicklung des Hauses und schafft ein besonders exklusives Angebot für Gäste, die sich noch mehr Raum und Privatsphäre wünschen.

In der Familiensuite finden auf 96 Quadratmetern vier Personen Platz. Sie reicht über zwei Etagen und bietet ein zusätzliches Schlafzimmer und Bad sowie einen kleinen Sportbereich auf der Galerie mit Fitnessbike und Yogamatte - Aussicht auf die Zugspitze inklusive. Im Winter verleiht der Kamin mit 360-Grad-Feuerblick dem Wohnbereich eine besonders gemütliche Atmosphäre.

Die Übernachtungspreise beginnen bei 209 Euro für zwei Personen im Doppelzimmer. Die Suiten kosten ab 451 Euro für zwei Personen und die neuen Anger-Suiten sind ab 569 Euro beziehungsweise 950 Euro für die Familiensuite buchbar. Das Baumhaus liegt bei 140 Euro pro Person und Nacht. Inkludiert sind jeweils Frühstück, Nachmittags-Genuss sowie die kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs. Für Hunde fallen 30 Euro pro Tier und Tag an, Futter exklusive.

ARCHITEKTUR

Ziel beim Bau des neuen Suitenhauses, dem eine vierjährige Planungsphase vorausging, war es, moderne, zeitlose Architektur mit einer warmen Wohlfühlatmosphäre zu verbinden. Trotz der gestalterischen Freiheiten eines Neubaus legten die Gastgeber großen Wert darauf, die Architektur harmonisch an das traditionsreiche Haupthaus anzulehnen und die gewachsene Identität des Schlossangers fortzuführen. So greifen drei aufeinanderfolgende Giebel eines der charakteristischen Gestaltungselemente des Hauses auf. Gleichzeitig sorgt die zurückhaltende Fassade dafür, dass sich das Suitenhaus auf natürliche Weise in die Landschaft einfügt. Große, filigran gerahmte Fensterflächen öffnen die Räume zur Allgäuer Bergwelt und geben den Blick bis zur Zugspitze frei. Großzügige Grundrisse und Badezimmer sowie natürliche und hochwertige Materialien unterstreichen das luftige und exklusive Raumgefühl. Das Gestaltungskonzept zeichnet sich durch natürliche Materialien und eine reduzierte Formensprache aus. Dunkle Fischgrätböden aus Holz finden sich in allen Suiten und werden durch maßgefertigte Einbauten wie Schränke, Sitzbänke an den Fenstern und Daybeds einer örtlichen Schreinerei ergänzt. Designstücke renommierter Hersteller wie Miniforms, Freifrau und AM Design fügen sich dezent in das Gesamtkonzept ein. Optischer Blickfang sind Farben und Tapeten von Little Greene und Wall&decò sowie hochwertige Stoffe von Zoffany. Bouclé, Samt und florale Muster greifen die alpine Umgebung auf.

Ein warmes Rostrot verbindet alle Suiten miteinander und wird individuell durch dunkles Grün und Mint oder Beige ergänzt. Die Schlossanger Suite sticht zusätzlich mit Gold- und Ockertönen hervor. In puncto Ausstattung schaffen bequeme Sessel, großzügige Daybeds direkt am Fenster und Kaminöfen in drei Suiten Rückzugsorte zum Entspannen. Auch energetisch wurde der Neubau konsequent weitergedacht. Eine neue Photovoltaikanlage mit 45 kWp und Speicher ergänzt die bereits bestehenden 65 kWp. Hinzu kommen Geothermie mit 36 Erdkörben sowie drei Wärmepumpen mit insgesamt 75 kW Leistung. Das System übernimmt nicht nur im Winter die Beheizung der Suiten, sondern ermöglicht im Sommer auch deren Kühlung.

KULINARIK

Im Restaurant der Schlossanger Alp findet jeder Gast seinen Lieblingsplatz. Die große Zirbenstube besticht durch zahlreiche Allgäuer Accessoires und Panoramafenster mit Blick ins Grüne. Das neue Mucks Esszimmer ist nach Vorfahrin Oma Muck benannt, die einst das Fundament auf dem Schlossanger gelegt hat, und mit Grau- und Grüntönen sowie einer Mooswand naturnah designt. Des Weiteren stehen ein Wintergarten und eine Sonnenterrasse zur Verfügung, die sich auch bestens für die Ausrichtung von Festen eignen.

Im Jahr 2022 übernahm Bastian Ebert die Leitung der Küche von seiner Mutter Barbara, der er bereits als Kind oft über die Schulter schaute. Die mehrfach ausgezeichnete Spitzenköchin übergab ihrem Sohn die Verantwortung für das kulinarische Nachmittags- und Abendangebot und widmet sich seither dem umfangreichen Frühstück des Hauses. Bastian führt den hohen Qualitätsanspruch seiner Mutter konsequent fort und ergänzt ihn um seine eigene Handschrift. Seinen Kochstil beschreibt er als schnörkellos, pur und präzise. „Mir ist wichtig, dass der Gast die Qualität und den Charakter eines Produkts klar erkennen und schmecken kann. Anstatt viele Komponenten oder technische Spielereien auf einem Teller zu vereinen, konzentriere ich mich auf klare Aromen, hochwertige Produkte und ausgewogene Geschmackskombinationen. Der Geschmack soll im Mittelpunkt stehen und nicht von zu vielen Elementen überlagert werden“, so der 30-Jährige. Zu seinen bisherigen Stationen zählen das Löwen Strauß in Oberstdorf, das renommierte Restaurant Tantris in München unter Hans Haas sowie das Restaurant Dalmulin in St. Moritz, wo er wertvolle Erfahrungen sammelte. Als besonders prägend sieht Bastian seine Zeit im Papa Rhein unter Nils Henkel.

Fester Bestandteil der Menükarte in der Schlossanger Alp sind regionaltypische Speisen und Klassiker wie Wiener Schnitzel, Maultaschen oder Zwiebelrostbraten. Auch Wild und weitere regionale Fleischprodukte spielen eine wichtige Rolle. Mit Gerichten wie Hirsch-Tataki, Landschwein-Ravioli, Kalbsbries oder fein ausgearbeiteten Fisch- und Krustentiergerichten vermittelt das Küchenteam seinen Anspruch an Produktqualität und präzise Zubereitung. Bei der Auswahl von Zutaten stehen Qualität und Regionalität als wichtige Bestandteile der Küchenphilosophie im Vordergrund. Wann immer möglich, setzt Bastian Ebert auf hochwertige Erzeugnisse von lokalen Betrieben. Im Untergeschoss befindet sich der Gewölbe-Weinkeller mit derzeit knapp 600 Etiketten, die von Beatrice und Bernd Ebert mit großer Leidenschaft kontinuierlich ergänzt werden.

Barbara Schlachter-Ebert, die auf fast 50 Jahre Erfahrung in der Küche zurückblickt, geht ihrer Leidenschaft fürs Kochen auch weiterhin nach. Neben dem Frühstücksangebot organisiert sie an mehreren Terminen im Jahr in der Hotelküche Kochkurse in bewusst kleinen Gruppen, damit ein enger Austausch garantiert ist.

Passend zur jeweiligen Jahreszeit trifft sie die Rezeptausswahl und gibt ihre Tipps an die Teilnehmer weiter. Gemeinsam wird geschnippelt, gebraten und vom Profi gelernt. Auf die Zubereitung von vier Gängen folgt das Dinner inklusive Weinbegleitung. Für den Fall, dass beim Nachkochen mit der Rezeptmappe zu Hause noch Fragen auftreten, bekommen die Teilnehmer eine exklusive Notfall-Küchen-Hotline an die Hand. Der Kochkurs inklusive Dinner, Wein und Rezeptmappe liegt bei 240 Euro pro Person.

SPA

Seit 2025 ergänzt das neue ALP SPA die Schlossanger Alp um einen rund 3.000 Quadratmeter großen Rückzugsort. Herzstück ist der beheizte Infinitypool mit weitem Blick über die Allgäuer Berglandschaft. Hinzu kommt eine Saunalandschaft mit vier Saunen, Eisbrunnen und Fußbecken sowie großzügigen Relaxbereichen, in denen Kaminfeuer und Hängesessel für eine behagliche Atmosphäre sorgen. Bei der Planung stand die Verbindung zur umgebenden Natur im Mittelpunkt. Natürliche Materialien wie Holz, Stein und Lehm prägen Architektur und Gestaltung und lassen das Spa harmonisch mit der Umgebung verschmelzen. Die großzügige Raumaufteilung verbindet zeitgemäßes Design mit Wärme und Wohnlichkeit. Für individuelle Akzente sorgen Arbeiten eines örtlichen Steinmetzes, darunter der Unterbau des Kamins und verschiedene Steinskulpturen. Markanter Blickfang ist ein freistehender 360-Grad-Kamin des französischen Herstellers FOCUS. Aktive Gäste freuen sich auf einen Yoga- und einen Fitnessraum mit neuesten Technogym-Geräten. Der Außenbereich lockt mit gemütlichen Liegen und Daybeds sowie mit dem erweiterten SCHLOSSANGER Weiher, ein etwa 50 Meter langer Naturteich, der an ein idyllisches Biotop grenzt. Er ist direkt über den Bachlauf vom Saunahaus aus zugänglich.

Im ALP SPA befindet sich zudem die ALPPRAXIS, die eine große Auswahl an medizinischen Therapien und Wellnessanwendungen sowie persönliche Beratung bereithält. Zum Team zählen staatlich geprüfte Physiotherapeutinnen, Heilpraktikerinnen und Masseurinnen, die Gäste mit hoher Fachkompetenz bei ihrer Auszeit für Körper und Geist unterstützen. Sie rechnen auch Privatrezepte ab oder stellen eine Heilpraktikerrechnung aus. Die Leitung hat Katrin Kaufmann inne, die als Physiotherapeutin und Heilpraktikerin bereits vor der Erweiterung des Wellnessbereichs in der Schlossanger Alp tätig war. Das Spa-Menü umfasst verschiedene medizinische Therapien wie Manuelle Lymphdrainage sowie klassische Wellnessanwendungen. Die Signature-Behandlung „Innere Balance“ beispielsweise hilft, mit Belastungen des Alltags wie Schlafstörungen, Erschöpfung oder Verdauungsproblemen besser umzugehen.

Neben der eigentlichen Anwendung erfahren Gäste in einem persönlichen Gespräch näheres über die Zusammenhänge zwischen Stress, dem vegetativen Nervensystem und der Gesundheit. Ziel ist es, die Stressachse zu regulieren und dem Körper wieder zu mehr Balance zu verhelfen.

Für die Treatments kommen Produkte der örtlich ansässigen Firma Primavera zum Einsatz. Sie zeichnet sich durch eine transparente Firmenphilosophie mit Schwerpunkt auf naturreine Pflanzenkraft in Bioqualität und faire Zusammenarbeit mit Bauern aus Drittländern aus. Des Weiteren arbeitet das Team mit Biogena aus Österreich und Zinzino aus Norwegen zusammen, die seit rund 20 Jahren wissenschaftlich geprüfte Nahrungsergänzungsmittel, Hautpflege- und Lifestyle-Produkte anbieten.

AKTIVITÄTEN

Pfronten ist durch das gesunde Klima mit wenig Pollenflug und der Höhenlage auf 1.130 Metern als Luftkurort anerkannt. Die Region rundum lädt im Sommer zum Wandern, Radeln, Mountainbiken oder Klettern ein. In nahegelegenen Seen wie dem Kögelweiher, dem Weissensee oder dem Forggensee lässt es sich Schwimmen, Segeln oder Surfen. Das idyllische Landschaftsbild ist geprägt von König Ludwigs Märchenschlössern sowie zahlreichen Burgruinen und Klöstern. Im Winter genießen Skifahrer und Langläufer die gut ausgebauten Pisten und Loipen. Wer es gemütlicher mag, begibt sich auf eine Wanderung oder Pferdeschlittenfahrt durch die verschneite Natur.

Infokasten

Zweiter Betrieb: 2015 schufen Barbara Schlachter-Ebert und Bernd Ebert acht exklusive Lofts mit unverbautem Blick auf den Ort und die umliegenden Gipfel und Ortschaften. Ziel war es, den Gästen eine heimelige Alternative zum klassischen Hotelaufenthalt zu bieten und viel Privatsphäre, Ruhe und Individualität in den Vordergrund zu stellen. Alle acht Lofts sind luxuriös eingerichtet, großzügig geschnitten und bieten genug Platz für zwei bis vier Gäste.

Anreise: Die Schlossanger Alp ist mit dem Auto aus Süddeutschland über die A96 (Ausfahrt 22-Jengen/Kaufbeuren) oder über die A7 (bis B309 in Oy-Mittelberg) erreichbar. Von Zürich erreichen Gäste Pfronten über die Autobahn in etwa zweieinhalb Stunden, von Innsbruck in Tirol sind es gut zwei Stunden Fahrzeit.

Info

BUCHUNGSKONTAKT:

Schlossanger Alp
Familie Schlachter-Ebert
Am Schlossanger 1
87459 Pfronten
Deutschland
T +49(0) 83 639 145 50
info@schlossanger.de
www.schlossanger.de

WEITERE PRESSEINFORMATIONEN:

Victoria Kraft
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70,
Haus 5, Gebäude 188
81379 München
T +49(0) 89 189 478 74
kraft@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Beatrice Ebert
Am Schlossanger 1
87459 Pfronten
Deutschland
T +49(0) 83 639 145 50
info@schlossanger.de
www.schlossanger.de

SOCIALMEDIA:



@schlossanger.alp



@berghotel_schlossanger_alp
#schlossangeralp #berghotel #schlossangerfeeling
#beiunsaufderalp



